

# MAGAZIN

Das Stadtteilmagazin der  
Steeler Bürgerschaft e.V.



# 276

02|2017 **ZUM MITNEHMEN** KOSTENLOS

**STEELE WIRD GRÜNER - TOLLE PFLANZ-PROJEKTE IM STADTTEIL**

**STEELER SIEGER - OFFENE BÜHNE IM STADTGARTEN**

**HOFMÄRKTE - RÜCKBLICK & TERMINE 2018**

**KUNSTSPUR - NEUE MEDIEN IN DER KUNST**



Titelfoto: Dieter Kunst



# INHALT

**sehen erleben**



**schürholz brille und linse**  
 Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele  
 Fon 0201.5110 02 • www.optik-schuerholz.de  
 schuerholz brille und linse



**Andreas Schmidt**  
 Hansastr. 17  
 45276 Essen  
 ☎ 0201/51 08 65  
 www.Steeler-Whisky-Fass.de

**Uhren - Schmuck - Trauringe**

**Wolff's**  
**Schmuckstudio**

Kaiser-Otto-Platz 9  
 45276 Essen-Steele  
 ☎ 0201 / 51 61 68  
 www.wolffs-schmuckstudio.de

**SEIT 47 JAHREN FÜR SIE IN ESSEN-STEELE VOR ORT!**

NATIONAL-BANK AG, Kaiser-Otto-Platz 10,  
 45276 Essen, Telefon 0201 56301-0  
 national-bank.de



**NATIONAL-BANK**  
 Mehr. Wert. Erfahren.



- 3 EDITORIAL

---

- 4 FFC STIFTUNG SEIT 1769 IN STEELE

---

- 6 MÄNNERGESUNDHEIT KRUPP KRANKENHAUS

---

- 8 KUNSTSPUR 2017 NEUE MEDIEN IN DER KUNST

---

- 10 „WISH YOU WERE HERE“ CHG MUSIKPROJEKT

---

- 12 STEELER SIEGER OFFENE BÜHNE 1-3

---

- 14 KURZGESCHICHTE

---

- 18 TOP & FLOP FOTOTOUR DUCH DEN STADTTEIL

---

- 20 STEELE WIRD GRÜNER EINDRÜCKE AUS DEN PROJEKTEN

---

- 25 STEELE POLITISCH

---

- 26 HÖRBUCH-EMPFEHLUNGEN

---

- 28 SKULPTUREN VON JOCHEN EGBERS

---

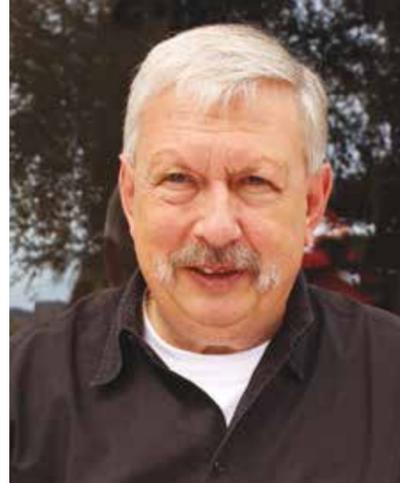
- 30 HOFMÄRKTE RÜCKBLICK UND ANKÜNDIGUNG 2018

---

- 32 SOMMERKONZERT UND EMPFANG IM STADTGARTEN

---

- 35 IMPRESSUM



**Bericht aus dem Stadtteil**

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.

dieses Jahr war ein besonderes. Alle gemeinsam durften wir an zwei wichtigen politischen Wahlen teilnehmen. Leider haben viele der Wahlberechtigten verzichtet, ich persönlich hätte es mir anders gewünscht. Die Ergebnisse sind so wie sie sind, natürlich gehen da die „Meinungen“ ihre eigenen Wege.

Auch wir waren nicht untätig. Neben der Teilnahme an einigen Projekten der „Grünen Hauptstadt“ ist unter unserer Mitwirkung die neue Fahrradstrecke „Nord“ gestaltet und der Öffentlichkeit übergeben worden. Die Sportgeräte an der Ruhrbrücke, Startpunkt der Route, gehen auf unsere Initiative zurück. Damit ist das Projekt „Ruhrpromenade“ zu einem schönen vorläufigen Abschluss gekommen. Es gibt Hinweise darauf, dass die „Ruhrpromenade“

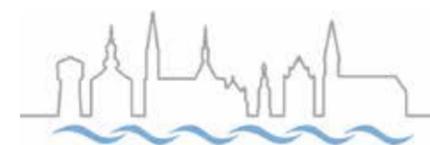
über das Freibad hinaus „saniert“ wird. Sprich, eine neue Asphaltdecke und Wiederherstellung der Sitzgelegenheiten. Eine Beleuchtung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht geplant.

Auf der Bochumer Straße fehlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch die versprochenen Bäume. Es könnte aber sein, dass nach Drucklegung dieses Heftes tatsächlich neue Bäume gepflanzt sind. Im Augenblick ist wieder Bewegung auf der „Baustelle“. Trotz widriger Wetterverhältnisse ist unser Open Air Konzert, leider auf eine Aufführung abgespeckt, „gut über die Bühne gegangen“. Dank an alle Mitwirkenden und das treue Publikum.

Traditionell erwarten wir Sie vom 04. bis zum 07.12. an unserem Stand auf dem Steeler Weihnachtsmarkt. Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und unterstützen Sie uns in unserer Arbeit für den Stadtteil.

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage, das Beste für 2018 und verbleibe mit bürgerschaftlichen Grüßen

Ihr Eduard Schreyer  
 Vorsitzender Steeler Bürgerschaft e.V.



**STEELE TV**



**NEU**  
 Jetzt auf  
 Programmplatz  
 384

**Die Beiträge von Steele TV sind zu sehen über:**

**Digitalkabel:**  
 Unity Media, Programmplatz 384  
 sowie NetCologne / NetAachen,  
 Programmplatz 98



**Sparkasse Essen.**  
 Gut für Essen.

Sparkasse Essen  
 www.sparkasse-essen.de

**EINSTEIGEROUTFIT**  
 Das Angebot für Abschlussfeier, Beruf, Hochzeit & Vorstellungsgespräch

**ANZUG + HEMD + KRAWATTE**

Digel 259,00 €	Marvelis 39,95 €	Hemley 39,95 €
-------------------	---------------------	-------------------

**= 239,-€**  
 statt 338,90€  
 Sie sparen 99,90€



**LEON FINGER**  
 MARKENQUALITÄT  
 Damen und Herren Mode

Herren und Damen Mode Leon Finger  
 Kaiser-Otto-Platz · 45276 Essen Steele · Tel: 0201/ 516070 · www.leonfinger.de

SEIT 1769 VOR ORT:



## Die Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Steele

**Fürstin Franziska Christine** gründete ihre Foundation zur höheren Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen. Aus ihrem privaten Vermögen finanzierte sie den Bau des Waisenhauses, das von 1764 bis 1769 vor den Mauern der Stadt Steele errichtet wurde. Die Kinder sollten hier nicht nur ein Zuhause finden, sondern zugleich durch eine gute Bildung und Erziehung eine eigene, neue Lebensperspektive bekommen.

Die breit angelegte Barockfassade der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung bildet heute einen Kontrast zum S-Bahnhof und den anderen Bauten des seit den 1970er Jahren modernisierten Steeler Stadtkerns. Der barocke Gebäudekomplex ist eine besondere Kostbarkeit in der an Baudenkmäler der Vormoderne nicht gerade reichen Großstadt Essen.

Die Fürstin errichtete eine Stiftung für die katholischen Waisenkinder ihrer beiden Territorien (Essen und Thorn). Sie fanden hier Aufnahme, wurden im christlichen Sinne erzogen, erhielten eine gute schulische Bildung und nach Verlassen

der Anstalt eine Art Aussteuer. Da Fürstin Franziska Christine keine kirchliche, sondern eine weltliche Stiftung errichtete, hat die Einrichtung die Säkularisation und auch die wechselvolle Geschichte bis heute überdauert.

Am 04. Dez. 1769 zogen die ersten Kinder in das Waisenhaus in Steele ein, seitdem wohnen im Hause der Fürstin Kinder und Jugendliche, die vorübergehend bzw. dauerhaft nicht zu Hause leben können. Aus dem Waisenhaus hat sich ein differenziertes Jugendhilfeangebot entwickelt. Vor etwa 4 Jahrzehnten haben sich die Aufgaben der Stiftung um die Sorge um ältere Menschen erweitert. Zunächst stand die Errichtung von Seniorenwohnungen im Vordergrund. Inzwischen wird auf dem Gelände des Kinderheimes und im Maximilian-Kolbe-Haus vollstationäre Pflege sowie Tages- und Kurzzeitpflege angeboten.

Das Zusammenleben im großen Gelände der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung ist geprägt durch das Miteinander von Jung

und Alt. Das historische Stiftsgebäude mit dem großen Park, sowie das neue Stiftshaus und das Pflegeheim bilden einen schützenden Rahmen, der Geborgenheit in historischen Mauern vermittelt. Zugleich öffnet sich die Stiftung für Besucher und Gäste. Hierzu gibt es zahlreiche Angebote zur Begegnung sowie regelmäßige Führungen durch den historischen Bereich des Hauses und Konzertveranstaltungen in der Kapelle bzw. im Festsaal des neuen Stiftshauses. Die großen und kleinen, jungen und alten Stiftungsmenschen wiederum nutzen gern das vielfältige Leben im pulsierenden Zentrum von Steele und die stilleren Orte des Stadtteils.

In der Betreuung und Begleitung sind die Stiftung und ihre Mitarbeitenden den Menschen verpflichtet, dabei zeigt sich, dass sich die notwendige Unterstützung in den verschiedenen Altersgruppen nicht sehr unterscheiden. Stets kommt es darauf an, Sicherheit, Verlässlichkeit und Zuwendung in einer annehmenden Atmosphäre zu vermitteln und gemeinsam mit den Angehörigen die geeignete individuelle Unterstützung zu geben.



Fotos: Dieter Kunst (3)

Ausgehend vom Auftrag der Stifterin wird auf aktuelle, gesellschaftliche und persönliche Lebenssituationen der Menschen eingegangen und neue Projekte umgesetzt. Dies zeigt sich z. B. in der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, im Rahmen der Berufsorientierung in unserer Tochtergesellschaft „Die Boje – gem. kath. Jugendsozialarbeit Essen GmbH“ oder in einer individuellen Betreuung von demenziell veränderten Menschen.

Neben dem persönlichen Engagement der Mitarbeitenden sind hierzu eine gute Fachausbildung und klare Konzepte sowie ein geeignetes Umfeld erforderlich.

Das historische Gebäude und das große Außengelände sind ein wirkliches Geschenk mit vielfältigen Möglichkeiten für ein gelingendes Miteinander von Jungen und Alten, Betreuten und Betreuern. Der Erhalt des denkmalgeschützten Bauensembles erfordert aber auch erhebliche finanzielle Mittel. Die Stiftung setzt kontinuierlich erhebliche Eigenmittel ein, um die Voraussetzungen zu schaffen, den

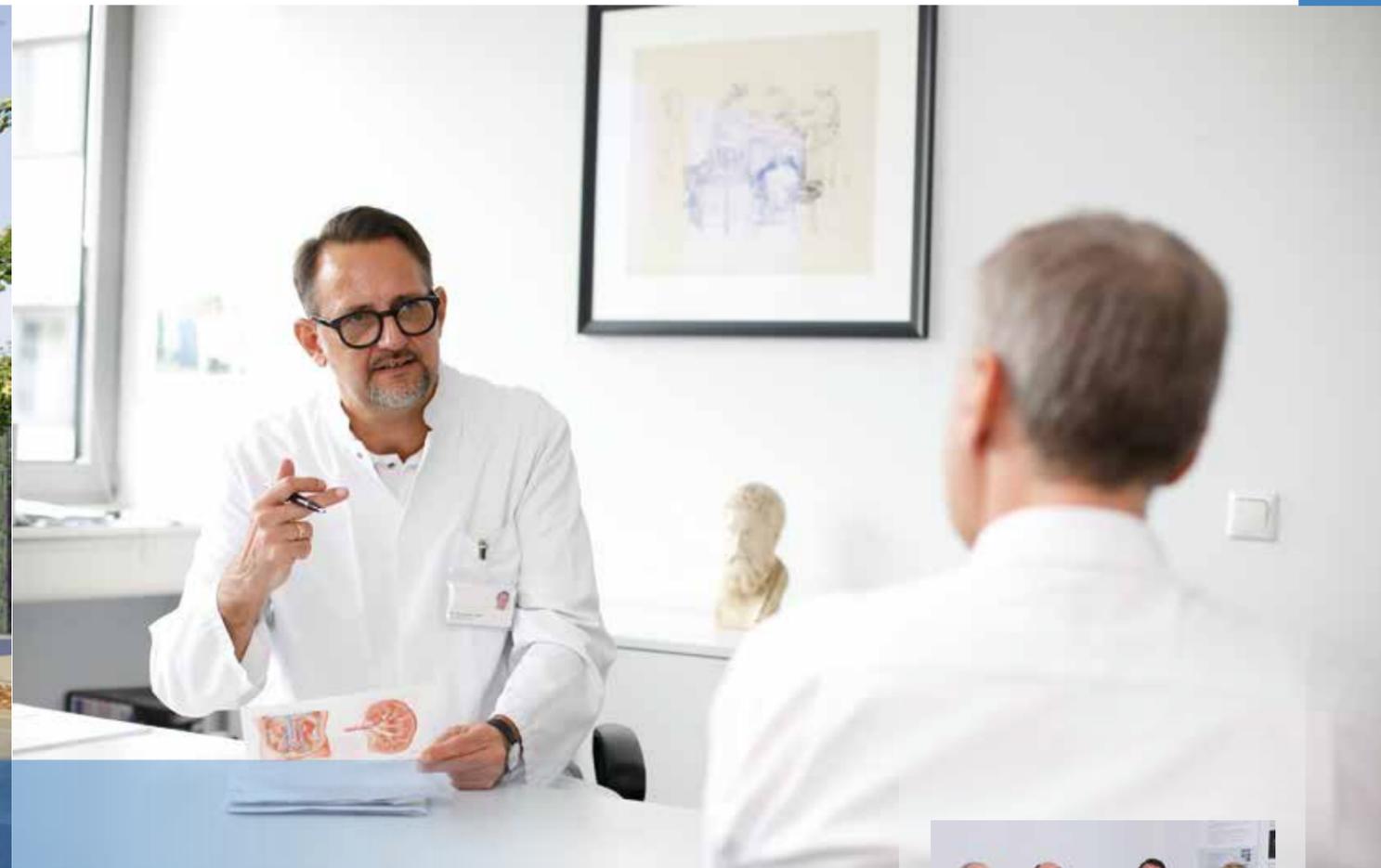
Stiftungsauftrag zeitgemäß zu erfüllen und zu erweitern. Hierzu gehören neben den konzeptionellen Veränderungen insbesondere auch Investitionen in die Gestaltung der Wohngruppen, um den Anforderungen einer aktuellen Jugend- und Altenhilfeeinrichtung gerecht zu werden.

Im März 2017 wurde der Förderverein der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung e.V. gegründet.

Die Gründungsmitglieder kennen die Stiftung bereits seit vielen Jahren und schätzen sowohl die dort geleistete Arbeit im Bereich der Jugend- und Altenhilfe als auch die Bedeutung des Denkmals für die Stadtgeschichte. Der Förderverein will insbesondere zum denkmalgerechten Erhalt des Gebäudes und seiner kulturellen Güter beitragen, die Stiftung zugleich aber auch im Bereich der Jugend- und Altenhilfe unterstützen, um zusätzliche, nicht ausreichend finanzierte Angebote zu ermöglichen. Die Vereinsmitglieder wollen das Denkmal mit seinem historischen und aktuellen Auftrag bekannter machen sowie Spenden und Fördermittel einwerben.

Zur Substanzerhaltung der historischen Gebäude müssen mittelfristig umfangreiche Maßnahmen ergriffen werden. Als eine erste große Maßnahme soll eine Restaurierung des Innenraums der Kapelle erfolgen, nachdem die letzten Arbeiten dort in den 1960er Jahren erfolgt sind. Eine Umsetzung der Maßnahme soll bis zum Jubiläumsjahr 2019 erfolgen, wenn sich die Aufnahme der ersten Kinder in das Steeler Waisenhaus zum 250. Mal jährt.

Nähere Informationen zu den Projekten sowie dem Patenschaftsprogramm des Fördervereins finden Sie online unter: [www.ffc-stiftung.de/foerdereverein](http://www.ffc-stiftung.de/foerdereverein).



## Männergesundheit – Lassen Sie uns reden

„Mann“ spricht nicht gerne darüber, aber auch er kommt in die Wechseljahre. Müdigkeit, Krebelaufschwäche, Schweißausbrüche oder Erektionsprobleme. Viele Männer schieben das zunächst auf zu viel Stress. Der wahre Grund ist aber oftmals Testosteronmangel.

Dr. med. Alexander Göll, leitender Oberarzt der Klinik für Urologie und urologische Onkologie am Alfred Krupp Krankenhaus in Steele kennt die Probleme der Männer und erfolgreiche Behandlungsstrategien.

### Warum ist Männergesundheit so ein großes Thema?

Auch Männer kommen in die Wechseljahre - und spätestens dann wird die Männergesundheit zum wichtigen Thema. Etwa ab dem 40. Lebensjahr nehmen alle Körperfunktionen ab. Auch die Funktion des Sexualhormone produzierenden Hodengewebes geht jährlich um circa ein Prozent zurück. Durch Stress, Leistungsdruck und eine exzessive Lebensweise kann dieser Prozess

noch beschleunigt werden. Zwischen 20 und 50 Prozent der 50- bis 60-jährigen Männer weisen einen Testosteronspiegel unter der Norm auf.

### Was sind Anzeichen für eine Erkrankung?

Eine verminderte Libido, Müdigkeit oder auch ein Leistungsknick sind erste Anzeichen dafür, dass ein Hormonmangel beim Mann vorliegt. Auch ein Zunehmen der Körperfettmasse, Hitzewallungen oder eine nachlassende Gedächtnisleistung sind mögliche Symptome. Gerade wenn das Wohlbefinden beeinträchtigt ist, sollte der Mann den Gang zum Arzt nicht scheuen. Wir haben in unserer Sprechstunde die Erfahrung gemacht, dass in entspannter Atmosphäre alle Fragen zum Thema Männergesundheit geklärt werden können.

### Wie sind die Behandlungsmöglichkeiten?

Gut. Wenn der Patient dem Arzt seine Probleme und Beschwerden mitteilt, ist der wichtigste Schritt gemacht. Wir

führen dann entsprechende Blutuntersuchungen durch und können helfen - zum Beispiel mit einer Hormontherapie. Eine Anhebung des Testosteronspiegels wirkt sich häufig auch positiv auf die Libido aus. Die Einnahme von potenzsteigernden Medikamenten ist dann nicht mehr erforderlich.

### Was gehört noch zu den die klassischen Tabuthemen bei Männerkrankheiten?

Blasenschwäche steht ganz weit oben auf der Liste. Das nächtliche Wasserlassen, belastet die Männer. Dabei tritt die Blasenschwäche langsam auf und viele Männer gewöhnen sich daran. Tritt Inkontinenz auf, belastet das jeden Mann sehr. Dabei ist bei vielen Männern, die zu uns kommen, häufig die Blase gar nicht das Problem, sondern die Prostata.

### Und die Folgen sind durchaus unterschiedlich?

Ja. Beim Mann nimmt die Prostata im Laufe des Alters an Größe zu und behindert dadurch den Abfluss aus der

Blase. In der Regel verursacht das keine Schmerzen, sondern der Harnstrahl wird schlechter. Das nächtliche Wasserlassen nimmt zu und es führt dann entweder dazu, dass die Blase sozusagen überläuft oder das Männer eben gar nicht mehr Wasser lassen können.

### Wie erfolgt die Behandlung?

Zunächst mit Tabletten, bei schwerwiegenderen Erkrankungen aber auch mit einer kleinen Operation. In unserem interdisziplinären Kontinenz

und Beckenboden-Zentrum können wir jeden Mann und seine Krankheit individuell behandeln.

Wichtig ist uns hierbei immer die enge Zusammenarbeit mit unseren niedergelassenen Kollegen. So sind wir in Kooperation mit elf niedergelassenen Fachärzten aus Essen, Bochum, Mülheim, Hattingen und Witten bereits 2014 erfolgreich als erstes Prostatazentrum in Essen zertifiziert worden und bieten den Männern somit die bestmögliche Versorgung im Ruhrgebiet.



### Sprechstunde Andrologie, erektile Dysfunktion und Männergesundheit

**Leitender Oberarzt**  
Dr. med. Alexander Göll  
Telefon 0201 805-1146  
alexander.goell@krupp-krankenhaus.de

### Klinik für Urologie und urologische Onkologie Alfred Krupp Krankenhaus

Steele  
Hellweg 100  
45276 Essen

**Chefarzt**  
Dr. med. Stephan Buse

Sekretariat  
Susanne Rottmann  
Telefon 0201 805-1132  
Telefax 0201 805-1131  
urologie@krupp-krankenhaus.de  
www.krupp-krankenhaus.de





# Kunstspur 2017: Neue Medien in der Kunst



**Millionen Fotos täglich.**  
Instagram, Flickr, Facebook und Co überschwemmen uns regelmäßig mit fotografischen Eindrücken aus allen Teilen der Welt.

Die Fotografie war noch nie so gefragt wie heute. Trotz dieser visuellen Schwemme ziehen Kunstausstellungen, deren Schwerpunkt zeitgenössische digitale Medien bilden, immer wieder interessiertes Publikum an. Möglichkeit dazu bietet die Essener Kunstspur, die regelmäßig im September durchgeführt wird.

Mehr als 320 Künstler/Innen laden dann dazu ein, ihre Ateliers zu besuchen, bieten den Besuchern Insider-Einblicke in Ihre kreativen Arbeitsweisen, und auf Wunsch auch interessante Gespräche bei Kaffee oder einem Glas Wein.

Wie bereits im vergangenen Jahr war auch in 2017 die Steeler Bürgerschaft e.V. bei diesem Kunst-Event beteiligt. Um möglichst vielen Besuchern die Zeit und Gelegenheit zu geben, die Kunstwerke zu betrachten,

öffnete die Galerie im Steeler Stadtgarten bereits zwei Tage vor der offiziellen Kunstspur ihre Türen. Und von dieser Möglichkeit wurde dann auch reichlich Gebrauch gemacht. Weit mehr als 100 Besucher nutzten die Gelegenheit zu Kunstgenuss bei Kaffee und Kuchen.

Und was gab es im Steeler Stadtgarten zu sehen?

Fünf Berufskünstler zeigten dort ihre neuesten Arbeiten in den Galerieräumen der Steeler Bürgerschaft und als Besonderheit zusätzlich in einer „Dependance“, in einem kleinen Pförtnerhäuschen in Steele Horst. Dort lud die Bildhauerin Ingeborg Stelzer nicht nur zum Tee, sondern auch dazu ein, ihre neuesten Plastiken aus Ton und Metall zu besichtigen.

Eine Fotoserie mit dem Titel „Möglichkeitenraum“ stellte der Essener Fotograf Christoph Honig vor. Der Absolvent der

Kunstakademie Düsseldorf bot intime Einsichten in private Garagen und deren individuelle Nutzung sowie vielfältige gestalterische Möglichkeiten.



In einem eigenen Präsentationsraum stellte der Filmer Erwin Wiemer neue und bereits prämierte Videokunst vor. Erwin Wiemer Vorstandsmitglied des Vereins zur Erhaltung des Atelierhauses Alte Schule hat in den Räumen der Steeler Bürgerschaft im Stadtgarten ein vorläufiges Zuhause gefunden.

Wanja Richter-Koppitz, Essener Foto- und Performancekünstlerin blieb dieses Mal bodenständig und zeigte Übermalungen von Städtebildern. U.a. von ihrer letzten Ausstellung in der königlichen Galerie in Barcelona.

Einen gewissen Heimvorteil genießt der Es-

sener Maler Gerhard Neysters, der im Steeler Stadtgarten sein künstlerisches Zuhause hat. Gerhard Neysters, der seine Liebe zur Malerei der australischen Ureinwohner entdeckt hat, zeigte Adaptionen der Kunst der Aborigines als Tropenholz-Skulpturen und detailreich gemalt und getupft auf großformatiger Leinwand.

Letzter im Bund ist Fotograf Dieter Kunst. Neben Straßenfotografie aus seiner zweiten Heimat in Frankreich zeigte Kunst (ein schönes Wortspiel) emotionale Fotoarbeiten vom Wald und Meer. Nach einem Interview mit einer sehbehinderten jungen

Frau, versucht der Künstler Waldansichten und Atlantikfotos mit bewusster Bewegungsunschärfe in Bild zu setzen.

„Dem Einen oder Anderen mag es schwindelig werden beim Anblick meiner Fotoarbeiten“ so Dieter Kunst, „aber genau das möchte ich erreichen. Ich will nicht nur ein nettes „Interessant“, sondern ein kleines bisschen Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung und natürlich mit den Fotos.“

Und weil die Resonanz beim Publikum aller Altersklassen überaus positiv war, heißt es jetzt: Fortsetzung folgt.



Text und Fotos: Dieter Kunst



## Wish You Were Here ...

Eigentlich standen alle Zeichen auf GRÜN, als am Sonntag, einen Tag früher als geplant, der Bühnenbauer anrollte und mit dem Aufbau der 40 Meterkonstruktion begann. Noch größer und spektakulärer als 2015 sollte es werden, das hatten sich alle Beteiligten vorgenommen. Die Proben im Vorfeld liefen so gut wie nie und die Motivation war auf dem Höhepunkt. So sollte doch nichts mehr schiefgehen... Aber dann kam der Sturm.

Der guten Wettervorhersage für das Wochenende zum Trotz wurde es immer windiger, bald stürmisch. Immer öfter musste der Aufbau unterbrochen werden. Ab Donnerstag stand unser Bühnenbauer stündlich mit dem Deutschen Wetterdienst in Kontakt. „Geht es nun weiter oder nicht?“

Es ging nicht weiter und die Zeit rannte davon. Gegen Abend dann die Hiobsbotschaft: Selbst wenn man die Nacht durcharbeiten würde, wird die Bühne bis Freitag zum Abend hin nicht fertig. Was nun? Gibt es irgendwelche Alternativen? Nach kurzen hin und her fiel die schwe-

re Entscheidung: Das Konzert für Freitag wurde abgesagt. Eine riesengroße Enttäuschung für alle Beteiligten die nun seit knapp 2 Jahren an diesem Projekt mitgearbeitet hatten.

Aber Aufgeben? Keinesfalls. Schnell wurde ein gemeinsamer Plan für den Samstagabend entworfen: Wir spielen länger und dafür alle Songs der Schulband und des Schulchores mit der Ehemaligen Band, denn eigentlich war ein Teil für Freitag und der andere Teil für Samstag geplant. Leider fiel unsere Gastband aus Köln diesem Plan zum Opfer, denn wenn sie auch gespielt hätten, dann wären wir erst um Mitternacht fertig gewesen.

Der Samstag kam und knapp 30 Minuten vor Konzertbeginn war alles fertig. Zeit für einen Soundcheck blieb natürlich nicht und das Konzert begann im Blindflug. Normalerweise hätte dies schnell zur nächsten Katastrophe führen können, aber dank der unglaublichen Coolness und Professionalität unserer Musiker wurde es ein fantastischer Abend. Auch das Wetter spielte mit und selbst ein kleines Gewitter in Übreruhr verschonte uns. Endlich mal etwas Glück gehabt. Musiker

und Publikum dankten es mit einem tollen Spätsommerabend voller Rock and Roll und stürmendem Applaus. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Sponsoren bedanken, ohne die ein solches Open Air Fest niemals hätte stattfinden können. Zum Abschluss nun ein kleiner Ausblick in die Zukunft: Zuviel möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, aber wir haben eine echte „Schweinerei“ für 2019 geplant, musikalisch natürlich.

Robert Schiefer

DIE STEELER BÜRGERSCHAFT e.V. PRÄSENTIERT:  
SCHÜLER/INNEN DES CARL-HUMANN-GYMNASIUMS UND GÄSTE

**PINK FLOYD**  
**WISH YOU WERE HERE**

Veranstalter:  
Steeler Bürgerschaft e.V.  
und SV Steele 1911 e.V.

**EINTRITT FREI!**

**Freitag 15. Sept. 2017**  
**Samstag 16. Sept. 2017**  
**Beginn 19 Uhr / Einlass 18 Uhr**  
SV Steele 1911 e.V. (Freibad), Westfalenstr. 210, 45276 Essen

Unsere Partner: Sparkasse Essen, schürholz brille und linse, D-GOTTFRID GOTTFRITZ



Fotos: Stefan Uhlmann

# Steeler Sieger

Moderation: Ariane Raspe



Foto: Dieter Kunst

Seit dem vergangen Sommer ist Steele um ein weiteres kulturelles Projekt reicher: Am 11. August 2017 feierte die „Steeler Offene Bühne“ – kurz „StOB“ – in den Räumlichkeiten der Steeler Bürgerschaft e.V. erfolgreich Premiere.

Die „StOB“ – als Projekt der Steeler Bürgerschaft e.V. – bietet Künstlern aller Sparten eine Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es können Musiker, Sänger, Tänzer, Schauspieler, Comedians, Poetryslammer, aber auch bildende Künstler sein, die ihre Bilder, Skulpturen usw. vorstellen.

In Essen gibt es zahlreiche Offene Bühnen für Musiker. Die „Steeler Offene Bühne“ ist die erste, die auch Künstlern anderer Sparten eine Plattform bietet. Bis zu 9 Teilnehmer präsentieren sich jeweils 10 - 15 Minuten lang, das Publikum bestimmt durch Akklamation den Sieger des Abends. Der Eintritt ist frei. Die „StOB“ wird moderiert von der Steeler Schauspielerin **Ariane Raspe** und findet alle acht Wochen statt. Die jeweiligen Sieger treten später in einem großen Finale auf dem Steeler Weihnachtsmarkt gegeneinander an. Zahlreiche Künstler hatten sich

für die erste „StOB“ beworben, sodass jeder nur zehn Minuten zur Präsentation seiner Kunst bekam, dem Publikum dadurch aber ein buntes, abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Die **Ruhrpott Skiffler Wilhelm Tenter** und **Peter Malinka** eröffneten den Abend schwungvoll u.a. mit Banjo und Waschbrett und schmissigen Songs aus eigener Feder. Der Steelenser **Hermann-Josef Raspe**, mittlerweile auch Vereinsmitglied, den es 1967 ins sauerländische Brilon zog, erzählte von seiner Kindheit und Jugend in Steele. „Früher war nicht alles besser, aber vieles anders.“ Er nahm die gebannten Zuhörer mit auf einen Rundgang durch Steele. Außerdem traten Singer und Songwriter Matthias Cantek, Uwe Zander mit juristischen Anekdoten, Albert Hallmann mit Deutsch Country & Trucker Songs, Dirk Peter Fuchs, der den Sängerstreit auf der Wartburg komödiantisch in zehn Minuten verpackte und die moderne Bauchtanzgruppe Bellydancer gegeneinander an. Ariane Raspe moderierte den bunten Abend. „Prof. Brösel“ alias **Christian Börsing**, Gründer von Steele TV, maß mit seinem Applausometer die Applausstärke des Publikums, das schließlich zwei „Steeler Sieger“ des Abends bestimmte:

**Matthias Cantek** und die **Bellydancer**. Sie sind im großen Finale auf dem **Steeler Weihnachtsmarkt 2018** mit von der Partie.

Matthias Cantek, Künstlername: Matt Canty, der in Essen lebt, entwickelte sich zum Singer, Songwriter und DJ. Seinen Musikgeschmack beschreibt er mit Queen, Bon Jovi, Bryan Adams, Muse, Volbeat, EdSheeran uva. So singt er zur Gitarre Modernes und Oldies aus dem Rock-Popbereich, komponiert aber auch eigene Lieder, die er schon auf seiner eigenen CD „Asbury Dreams“ veröffentlicht hat. Die moderne Bauchtanzgruppe „Bellydancer“ wird von der Steelenserin **Yvonne Pieper** geleitet. Die aus mehr als 10 Tänzerinnen bestehende Gruppe betreibt eine moderne Art des Bauchtanzes, den sie Show-Orientanz nennt. Hierbei wird der klassische Bauchtanz mit Jazz und Hip Hop Elementen gemixt und zu (aktueller) Pop- und Chart-Musik vertanz. Zu den bunten Kostümen kommen auch LED-Stock, LED-Wing, Schleier, Fächerschleier, Tücher, Tamburin, Zimbelen und Säbel zum Einsatz. Die Damen tanzten sich mit den facettenreichen Choreographien von Yvonne Pieper und gekonntem Hüftschwung in die Herzen der Zuschauer.



Ein weiterer Mitstreiter wurde bei der zweiten „StOB“ am **13. Oktober 2017** ermittelt: **Kai Edinger** alias **EDINGER45** wurde zum glücklichen „Steeler Sieger“ des Abends gekürt. Der Rapper aus Bergerhausen schreibt die Texte selbst, ein Großteil der Musik stammt von dem „Steelenser Jung“ Florian Fuchs, der für die Musikproduktion verantwortlich zeichnet, aber auch für den Schnitt der dazugehörigen Videoclips. Die Videoproduktion liegt in den Händen von Emil Tomczyk. Außerdem steuert Nico Watzlick Texte für die RAP Songs bei. Diese sind so bunt und vielfältig wie das Leben, sozialkritische Inhalte, Beziehungssituationen zwischen Menschen uvm. Die Videoclips sind unter EDINGER45 auf YouTube zu finden.

„Prof. Brösel“ Applausometer zeigte deutlich EDINGER45 als „Steeler Sieger“ an. Die Applausstärke der weiteren Teilnehmer stand dem aber nicht in viel nach. Zu ihnen gehörten die „Sandkastenrock“, das Männerballett des Gemeindekarnevals St. Ignatius aus Holsterhausen, die mit Dirndl und blonden Zopfperücken das Tanzbein schwingen. Den StOB-Abend bestritten, aus Platzgründen, **Thomas Tiefenhoff** und **Marco Gilgen** bravourös zu zweit. **Andreas Edelhoff**



aus Wattenscheid, den man auch mit „Der mit dem Wolf schreibt“ betiteln könnte, las aus seinem aktuellen, sehr spannenden Ruhrpottkrimi „Halbgötterdämmerung“. Edelhoff nimmt regelmäßig an Autorenseminaren des **Bestseller-Autors Klaus-Peter Wolf** („Ostfriesenkiller“) teil und perfektioniert so seine eigenen Krimis und Kurzgeschichten.

Es gab auch zwei Wiederholungstäter: **Dirk Peter Fuchs** brachte Stand-up-Comedy vom Feinsten. Der Schauspieler, Regisseur, Autor, Filmemacher und Mitglied von Steele TV, der 1986 nach Steele zog, brachte bei der „StOB“ Comedy mit Bezug zu diesem Jahr. Er gab seinen extra komponierten Hit „Hund mit drei Beinen“

zum Besten, fungierte als Flughafenimitator und mit dem Publikum die Gründung des „Ersten Steeler Wangenorchesters“.

**Uwe Zander**, Vorstandsmitglied und „gute Seele“ der Steeler Bürgerschaft e.V., brachte das Publikum ebenfalls zum Lachen. Bei Sketchen wie „Der Sprachfehler“ oder „Die Kuh Elsa“ blieb kein Auge trocken. Der studierte Sozialpädagoge hat u.a. als Maskenbildner jede Menge Theaterluft geschnuppert, aber sicher auch als Kneipenbesitzer und Mitglied der freiwilligen Feuerwehr die Erfahrungen gesammelt, die ihm zu seinen gekonnten Darstellungen bei der „StOB“ verhalfen. Für die Duoszenen hatte er sich „Prof. Brösel“ mit auf die Bühne geholt.

Der Vorstand der Steeler Bürgerschaft e.V. bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dem Publikum und der Firma Gebr. Both GmbH, die die „Sieger-Pokale“ bereit stellte.

Künstler, deren Kampfgeist nun geweckt ist, können sich für die nächste „StOB“ ab sofort unter **StOB45276@web.de** oder **0201.25 90 28 34** bewerben.

Text: Ariane Raspe

Fotos: Christian Börsing und Uwe Zander

# DER LETZTE BAUM

EINE GESCHICHTE VON MECHTHILD GLÄSER

Das gefrorene Laub knisterte und knirschte unter seinen Füßen und die Luft biss ihm ins Gesicht. Schon viele Jahre lang hatten sie keinen so kalten Dezember mehr gehabt, Friedrich spürte förmlich, wie die Gicht in seinen Gelenken sich zum Gegen-schlag bereit machte. Sein Atem stieg in Wölkchen vor ihm auf und auf seiner Brille bildeten sich Eiskristalle. Dennoch stapfte er weiter durch den Schnee, immer tiefer hinein ins dämmrige Dickicht. Bis auf das Knarzen und Rascheln unter Friedrichs Schritten war der Wald vollkommen still, als läge er in tiefem Schlaf. Als beobachtete er schweigend und vielleicht auch ein bisschen schockiert, wer da vorhatte, ausgestattet mit einem Seil und einem kleinen Beil, seine winterliche Ruhe zu stören ...

Früher war Friedrich jedes Jahr hergekommen. Kurz vor Weihnachten hatte er das Auto raus vor die Stadt gelenkt. Meistens mit mindestens einem seiner Kinder auf der Rückbank. Es war eine schöne Tradition gewesen: Sobald der vierte Advent kam, fuhren sie in den Wald und suchten sich die schönste und prächtigste junge Tanne aus, schlugen sie mit vereinten Kräften und brachten sie nach Hause. Stets ein schweißtreibendes Unterfangen. Doch wie wunderbar war es gewesen, nach einem Tag im verschneiten Wald am Abend bei einer Tasse Kakao oder Glühwein um den bereits mit den ersten Lichtern geschmückten Baum zu sitzen! Das Wohnzimmer hatte so herrlich nach Harz und frischen Nadeln geduftet! Und die selbst geschlagene Tanne war für die Familie stets etwas ganz Besonderes gewesen, von dem man sich Anfang Januar nur schweren Herzens trennte.

In den letzten Jahren war Friedrich trotzdem daheim geblieben. Die Kinder waren längst erwachsen und seine Knochen spielten auch nicht mehr mit. Er war dazu übergegangen, Bäume auf dem Parkplatz des Baumarktes zu kaufen. Bäume, die beständig, von Jahr zu Jahr kleiner wurden. Vor allem, seit seine Frau nicht mehr war und er in dieser schmalen Seniorenwohnung mit einem Badezimmer voller praktischer Griffe an den Wänden lebte. Bäume, die viel zu früh zu nadeln begannen und

deren Duft ihm nur wie ein schwacher Abglanz erschien. Da hätte er genauso gut einen von diesen Lufterfrischern aus Pappe aufhängen können, die manche Leute von den Rückspiegeln ihrer Autos baumeln ließen. Das hatten anscheinend auch seine Kinder schließlich erkannt, denn letzte Woche war Friedrichs Ältester doch tatsächlich mit einem Christstern im Topf bei ihm aufgetaucht und hatte versucht, ihn davon zu überzeugen, es dabei zu belassen!

Heute Morgen schon, gerade mal am Heiligabend, hatte das Ding irgendwie welk ausgesehen. Vielleicht, weil zu viel Glitterspray seine Blätter verkleisterte? Friedrich hatte die Pflanze gegossen und einen sonnigeren Platz auf der Fensterbank gesucht und dann ... dann hatte es ihn auf einmal überkommen: Nein, so ging das nicht! Er wollte einen Baum. Er brauchte einen Baum. Und zwar einen Richtigen! Wenigstens in diesem Jahr. Also hatte er im Wandschrank nach dem alten Beil gekramt, war in sein Auto gestiegen und nun, nun rang die Freude über sein waghalsiges Unterfangen mit dem Frost in seinen Gliedern um die Oberhand.

Der Wald beobachtete ihn derweil noch immer. Friedrich war bereits eine ganze Weile unterwegs, bahnte sich einen Weg zwischen Tannensetzlingen hindurch. Hier und dort ragten frisch geschlagene Stümpfe aus dem Schnee, am Wochenende mussten viele Familien hergekommen sein. Doch Friedrich konnte sich nicht entscheiden. Die Bäumchen um ihn her waren schön, allesamt. Gerade gewachsen, dicht benadelt. Aber keines von ihnen erschien ihm so prächtig, wie die Exemplare in seiner Erinnerung. Vor seinem inneren Auge waren diese stets von so einem Strahlen umgeben gewesen, einem beinahe magischen, weihnachtlichen Glanz. Gab es solche Bäume heutzutage etwa nicht mehr? Friedrichs Schuhwerk eignete sich nicht für das hier. Die Sohlen waren zu rutschig, das Leder nicht wasserdicht, sodass die Socken darin seine Zehen inzwischen klamm und eisig umschlossen und taub werden ließen. Auch seine Hände froren, er hätte wirklich die Handschuhe nicht

vergessen dürfen! Andererseits würde er so wenigstens einen guten Griff um den Beil-Stiel haben, nicht wahr? Wo lagen seine Handschuhe überhaupt? Hatte er sie auf dem Garderobenschränkchen übersehen oder doch auf der Anrichte im Wohnzimmer? Nun, wo sie auch auf ihn warten, mochten, er sollte sich wohl in jedem Fall beeilen. Schließlich wurde es bereits dunkel und ...

... Friedrich fuhr zusammen. Was war das für ein Geräusch? Da, schon wieder! Etwas raschelte im Unterholz, laut und plötzlich. Ein Tier? „Hallo?“, rief Friedrich. Wie von selbst war seine Rechte zu dem Beil an seinem Gürtel gewandert. Als gelte es sich zu verteidigen oder- Erneutes Rascheln, dieses Mal im Gebüsch schräg vor ihm. Und definitiv zu laut, um von etwas in der Größe eines Eichhörnchens oder so zu stammen. Friedrich hielt für einen Moment den Atem an. Gab es in diesem Wald womöglich Wildschweine? Oder Wölfe? Bären? Herrje, nun ging aber seine Phantasie mit ihm durch. „Ist da jemand?“, versuchte er es noch einmal. Der Busch bewegte sich, Schnee rieselte aus seinen Blättern. Dann ein Schatten. Friedrich konnte nur verschwommene Umrisse erkennen. Es war kein Bär und auch kein Eber, eher ein ... Die Gestalt war dürr und merkwürdig lang gezogen, ein borstiger Schwanz fegte durch das Laub. Gehörte er zu einer halbverhungerten Katze? Dafür hatte das Wesen allerdings eindeutig zu lange Ohren. Und für einen Hund war sein Gang zu seltsam ... Da, plötzlich und noch bevor Friedrichs Überlegungen zu einem zufriedenstellenden Ergebnis kamen, blieb das Tier stehen, wandte den Kopf zu ihm um und starrte Friedrich aus tannengrünen Augen an. Als wartete es darauf, dass er ihm folgte.

Friedrich setzte sich in Bewegung, ohne es bewusst entschieden zu haben. Er tat einfach einen Schritt vor den anderen, schob sich geradewegs durch das Gebüsch. Das Tier lief ein Stück voraus, stets so weit, dass Friedrich sich fragte, ob seine alten Augen ihm Streiche spielten oder das Fell des Wesens tatsächlich aus Tannennadeln bestand. Doch es hielt immer wieder inne und versicherte sich, dass Friedrich noch

hinter ihm war, während sie tiefer und tiefer in den Wald vordrangen.

Bald schon hatten sie das Feld der jungen Bäume hinter sich gelassen. Die Stämme wurden höher, die Zweige ausladender. Friedrich hatte Mühe, sich mit seinen rutschigen Schuhsohlen auf den Beinen zu halten. Seine Knie schmerzten vom Klettern über Baumwurzeln und herabgefallene Äste und so war er froh, als sie schließlich eine Lichtung erreichten, in deren Mitte das Gerippe einer knotigen Jungtanne kaum einen halben Meter vom Erdboden aus in die Höhe ragte. Das Wesen mit den grünen Augen strich ein paar Mal um das Gewächs herum und Friedrich hatte sogar den Eindruck, dass es ihm kurz zunickte. Überhaupt, die Beine des Tieres wirkten genauso krumm und borkig wie der Stamm dieses kümmerlichen Bäumchens, oder?

Friedrich wollte näher herantreten. Aber es hatte wieder angefangen zu schneien und, als er sich ein paar Flocken aus den Augen blinzelte, war das Wesen plötzlich verschwunden. Das Bäumchen jedoch stand noch immer an Ort und Stelle. Es handelte sich dabei wirklich um ein hässliches Ex-

emplar, schief und krumm, mit Zweigen, die allesamt in eine Richtung zeigten und zudem beinahe kahl waren. Nicht einmal das Glitzerspray, mit dem man den Christstern in seiner Wohnung malträtiert hatte, würde hier wohl noch etwas ausrichten können. Ja, das hier wäre wirklich der abschaulichste Weihnachtsbaum, den Friedrich je gesehen, geschweige denn gefällt hätte. Früher wäre ihm so etwas im Leben nicht über die Schwelle gekommen. Doch heute ...

Heute überkam ihn mit einem Mal dieses seltsame Gefühl. Er hatte Mitleid mit dem Bäumchen, das wohl das Letzte von allen wäre, das sich irgendwer aussuchen würde. Keine Familie säße je unter ihm versammelt. Niemand käme auf die Idee, diese toten Zweige mit Lichtern, Kugeln oder Lametta zu schmücken. Dieser Baum war von der Natur von vorne herein ausrangiert worden. Wobei ... bildete Friedrich es sich ein oder roch es um ihn her mit einem Mal noch intensiver nach Nadeln und Wald, Schnee und Weihnachten? Das Bäumchen zu schlagen war nicht schwer. Der dürre, trockene Stamm gab schon nach wenigen Hieben mit dem Beil nach. Und, obwohl es ein ganzes Stück bis zurück zum Parkplatz war, schaffte

Friedrich es problemlos, die kleine Tanne dorthin zu tragen. Sie wog ja fast nichts, war kaum mehr als ein Zweig, wie sich im Licht der Straßenlaternen schließlich zeigte. Ein Tannenzweig, wie man ihn dieser Tage in jedem Supermarkt hätte kaufen können. Nur eben hässlicher. Und einzigartiger. Trotz allem ein richtiger, echter Weihnachtsbaum.

Denn, als Friedrich ihn Zuhause in eine Vase stellte, dekoriert mit ein paar dicken, glänzend roten Kugeln, da wurde es plötzlich ganz still in ihm. Seine Finger waren noch immer rot gefroren, seine Zehen taub und eisig. Jeder Muskel tat ihm weh. Doch in der Wohnung lag plötzlich dieser Duft, diese Magie, die er nur noch aus seiner Erinnerung kannte. Ein weihnachtliches Leuchten umgab das Bäumchen, schien sich von den krummen Zweiglein aus auszubreiten, kroch in jeden Winkel des Zimmers und tauchte alles in ein warmes Glimmen. Und während Friedrich zufrieden in seinem Sessel saß und darauf wartete, dass seine Kinder und Enkel vorbei kämen, schien selbst der Christstern in der Fensterbank in neuem Glanz zu erstrahlen.



Illustration:  
Tom Gamper

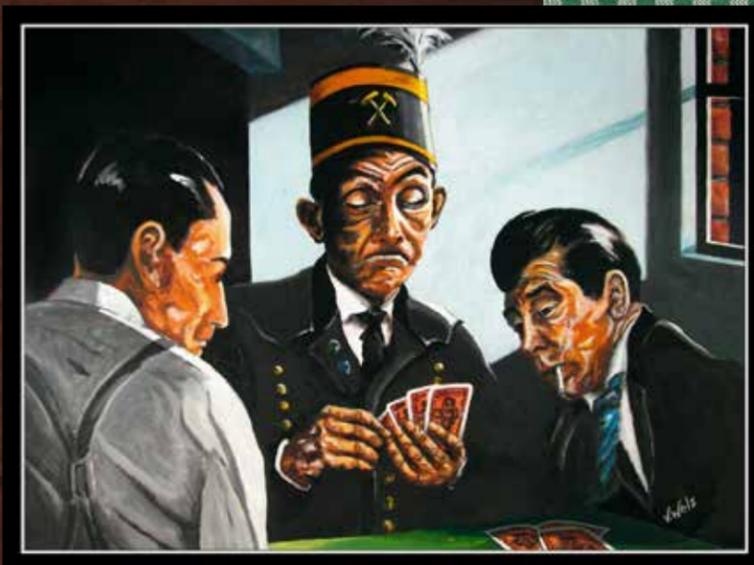
## Skat und Doko im Steeler Stadtgarten Herzliche Einladung!

Seit Anfang 2014 treffen sich Skatbrüder und -schwestern im Steeler Stadtgarten. Ab dem 14.12.2017 heißt es wieder 14-tägig, durchgehend „raus mit den Karten“.

Schon nach kurzer Zeit hat sich ein kleiner Stamm von Spielern zusammengefunden, die regelmäßig miteinander spielen. Auch Turniere haben bereits stattgefunden.

Alle Mitglieder der Steeler Bürger-schaft e.V. – aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Es entstehen keinerlei Kosten, denn schließlich soll es ja vor allem Spaß machen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich!  
Kontakt: 0179.49 86 903



## ruhrstop

Grendtor 40 im Ruderverein - 45276 Essen-Steele  
Telefon 0201-4 69 17 78 - info@ruhrstop.de - www.ruhrstop.de

### Seien Sie Gast auf Ihrer eigenen Feier

Feiern Sie in unseren  
Räumlichkeiten  
mit bis zu 150 Personen!

- Hochzeit
- Familienfeier
- Betriebsfeier
- Taufe
- Geburtstag
- Jubiläum
- Weihnachtsfeier

Sprechen Sie uns an und lassen Sie sich ganz unverbindlich ein Angebot erstellen! Telefon 0201-4 69 17 78

Wir danken den Firmen und Sponsoren, die uns  
in diesem Jahr bei unseren Projekten unterstützen:

Bezirksvertretung VII  Steele/Kray

 Sparkasse Essen

 **GOTTFRIED SCHULTZ**   
Essen-Kray

**schürholz** brille und linse

  
Getränke Lenius

 **GENO BANK**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN



Damit Sie auf dem Boden bleiben.  
**Vielfalt, Service und Tradition.**  
Besuchen Sie unsere Parkettausstellung



Nutzen Sie unseren Service und die kompetente Beratung. Unser Team realisiert Ihre individuellen Vorstellungen.

Essen  
Ruhrbruchhof 3  
45276 Essen-Steele  
T+49 (0)201 50 225-0

\* Fußbodenbau  
\* Instandsetzung  
\* Planung  
\* Verlegung  
und vieles mehr.

Montag – Freitag  
10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
10.00 – 14.00 Uhr

[www.parkett-strehl.de](http://www.parkett-strehl.de)

[www.Mehr-Freude-am-Haus.de](http://www.Mehr-Freude-am-Haus.de)



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

**Elektro – Heizung – Sanitär**

**Heep GmbH**

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen  
Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77

**Optik**  
am Grendplatz  


Inhaber Daniel Busch  
Hansastraße 23  
45276 Essen Steele  
Tel: 0201 - 51 54 55  
Fax: 0201 - 51 40 75  
[busch@optik-am-grendplatz.de](mailto:busch@optik-am-grendplatz.de)



# Die TOP und FLOP-Orte in Steele

EINE FOTO-TOUR DURCH DEN STADTTTEIL

Wenn Sie auch mal einen interessanten Schnappschuss zum Thema haben, schicken Sie uns Ihr Foto gerne zu. Die Redaktion freut sich immer über aufmerksame Beiträge zu „Tops & Flops in Steele“.



Foto: Michael Zielonka



Foto: Michael Zielonka



Foto: Dieter Kunst



Foto: Dieter Kunst



Foto: Dieter Kunst



Foto: Dieter Kunst



# „Steele wird grüner.“

## Was bisher geschah:

1. Neugestaltung der Beete an der Kaiser-Wilhelm-Strasse
  - vor dem Sanitätshaus
  - auf der Verkehrsinsel an der Friedenskirche
2. Pflege der Beete in der Dreiringstrasse und am Kulturforum
3. Aufstellen der Pflanzkübel im Stadtteil
  - vor den Geschäften, Projekt „Steele blüht auf“ (in Zusammenarbeit mit dem ICS)
4. Pflege und Neubepflanzung der Beete am Dreiringplatz
5. Anbringen u. Pflege von Blumenkästen an der Mariensäule

## Diese Projekte sind in Planung:

1. Neupflanzungen in der Dreiringstrasse
2. Neugestaltung der Flächen rund um das Kulturforum
3. Aufstellung von 2 Sitzbänken in der Dreiringstrasse
4. Neugestaltung und Pflege der Eingangswege zum Steeler Stadtgarten in Zusammenarbeit mit dem Verband der Essener Kleingärtner



Besonders erfolgreich gestaltete sich die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit der VKJ - Einrichtung „Kita Im Park“. Dort haben Sigrid Senger und ich gemeinsam mit den Kindern an jedem Donnerstag in zwei Hochbeeten am Rande des „Plesser Park“ Tomaten, Paprika, Gurken, Kohlrabi, Kartoffeln und Kürbiss angepflanzt. Natürlich wurden die „Hochgärten“ bewässert und gepflegt. Zusätzlich gab es noch vier Hochbeete auf dem Kitagelände. Gemeinsam mit den Kindern konnten wir somit „eine reiche Ernte einfahren“.

Das Projekt wird natürlich auch in 2018 weiter geführt. Die Kinder freuen sich jetzt schon sehr auf neue Garterlebnisse, wir auch.

Jutta Schiefer



Steeler Bürgerschaft e.V.  
- Engagiert für Steele seit 1882 -



ESSEN  
2017



GRÜNE HAUPTSTADT  
EUROPAS

PROJEKT



Fotos: Dieter Kunst (3)



## Die Schilddrüse – Kleines Organ mit großer Wirkung Offene Experten- sprechstunde

In unserer interdisziplinären Sprechstunde möchten wir Sie ausführlich über die Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen informieren und gemeinsam mit Ihnen die sinnvolle Behandlungsmöglichkeiten in Bezug auf Ihre individuelle Diagnose besprechen.

an jedem 2. Donnerstag im Monat  
16.30 Uhr  
Alfried Krupp Krankenhaus  
Steele

Akademie am Steeler Berg  
Hellweg 94  
2. Etage  
45276 Essen

Die Veranstaltung ist kostenfrei,  
keine Anmeldung erforderlich.

Nähere Informationen unter  
Telefon 0201 805-1840.



Alfried Krupp Krankenhaus



# MÜHMEL

## ELEKTROTECHNIK

- Elektrotechnik im Großprojekt- und Centerbau
- Elektroinstallation für Privat & Gewerbe
- Wohnungswirtschaft
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Sat-Anlagen
- Alarmanlagen und Sicherheitstechnik
- Sachverständige für Elektrotechnik

[www.elektro-muehmel.de](http://www.elektro-muehmel.de)

Tel. 02 01.5 07 58 39

## Herzliche Einladung zu *Philosophie im Gespräch* mit Werner Busse

14-tägig, immer mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr

Kommen Sie in den „(Stadt-) Garten der „Philosophen“ und stellen Sie bei einer Tasse Tee oder Kaffee die Fragen, die Sie schon immer stellen wollten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Jeder ist herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



### FOTOSTUDIO HECKMANN

Am Steeler Markt  
Isabel Heckmann  
Fotografenmeisterin  
Dreiringplatz 9  
45276 Essen  
Fon 0201-50 18 33

traumhaft  
elegante  
erotische **Portraits**

Steele's leckere Adresse

**Fleischerei & Partyservice**  
**Nattkämper-Krümme!**



Bochumer Straße 25  
45276 Essen

Telefon 02 01/51 14 84  
Telefax 02 01/51 17 81



Ihr **Haarstudio Ruth**  
im Hü'weg-Viertel

Dreiringstraße 32 • 45276 Essen  
Telefon: 0201 / 51 77 55

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag - Freitag 9 bis 17 Uhr  
Samstag 9 bis 13 Uhr

# HIMBEERROT

DEKORIEREN UND SCHENKEN

Dreiringstr. 11 45276 Essen Mobil: 0172 234 4751

# mediroent

- **Aufsaugende Inkontinenzartikel**  
(z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- **Ableitende Inkontinenzartikel**  
(z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- **Nebenwirkungsarme Vakuumentherapie bei Erektile Dysfunktion**  
(Impotenz)
- **Pflegehilfsmittel**

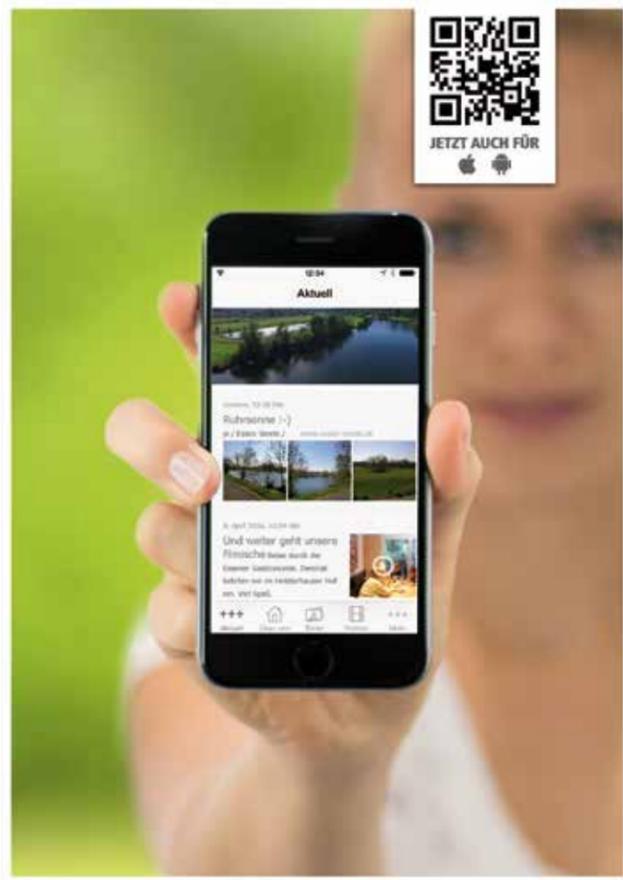


Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne:  
Tel. 02324 90 20 666



Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

Heinrich-Hill-Str. 3 – 45525 Hattingen  
www.mediorent.de



Unser Schaukasten in der Steeler City bei Eiscafé Fabris



# ICH VS. WIR



## ODER: FREIHEIT FÜR DAS KÖNIGREICH STEELE!

**Einigkeit und Recht und Freiheit** – was hierzulande den meisten als drei unerschütterliche Säulen gesellschaftlichen Zusammenlebens gilt, bröckelt woanders auseinander. Zum Beispiel Spanien: Da ist längst nicht mehr alles eitel Sonnenschein, seitdem die Katalanen beschlossen haben, lieber ihre eigenen Tapas zubereiten zu wollen. Zu viel Geld drücke die Gemeinschaft an die spanische Zentralregierung ab, heißt es. Da zählt es nicht, dass Katalonien seit 1987 als autonome Gesellschaft zahlreiche Sonderbefugnisse hat. Natürlich hilft auch nicht, dass die konservative Regierung auf stur schaltet, wenn es darum geht, mit der katalanischen Regierung zu reden. Darüber, dass sich die Katalanen unterdrückt und bevormundet fühlen. Aber mal ehrlich, Amigos: Es geht doch im Wahrheit ums Geld. Es geht immer ums Geld.

wollen, dass wir weiter latzen? What the f...? Yes M'am, der Brexit wird teuer. Egal, wir sind wieder wer, denkt sich der stolze Brite und nimmt die Schwierigkeiten, die die nahende Isolation mit sich bringen wird, mit Humor.

Aber geht's im Kleinen besser, was im Großen auseinanderzubröckeln droht? Auch in Essen spricht man davon, dass die A40 unsere Stadt trennt, in einen ärmeren Norden und einen wohlhabenderen Süden. Und in Katernberg, Altenessen und Karnap proben immer mehr Bürger den Aufstand, fordern Gerechtigkeit. Dazwischen liegt das Königreich Steele. Hier herrscht bemerkenswerte Ruhe. Die Ruhe vor dem Sturm vielleicht? Will man nicht doch lieber wieder einen eigenen König haben? Warum eigentlich plädiert Steele nicht für seine Unabhängigkeit: Unsere Ruhr-Promenade nur den Steelensern! Fremde, die über den Kaiser-Otto-Platz latschen wollen, sollen gefälligst eine Maut zahlen! Wir wollen selbst entscheiden, wer in den schnieken 60er-Jahre-Bauten des City-Centers Einzug hält! Sprachtest für Neu-Steeler! Tun die überhaupt den Slang draufhaben? Klingt doch alles verlockend! Vielleicht sollte die Bezirksvertretung VII mal im Krayer Rathaus die Weichen stellen... Aber warum tagt unser Parlament überhaupt in

Kray? Das ist doch der eigentliche Skandal! Was wollen unsere Politiker in diesem schönen Vorort, wenn sie doch zum Beispiel auch im Grend tagen könnten? Nein, so sind die Steelenser nicht. Sie sind zufrieden mit dem, was sie haben: Und das ist eine Menge: Eins der wenigen funktionierenden Mittelzentren der Stadt, eine ordentliche Vielfalt an gastronomischen Angeboten, gute Nah-Erholungsmöglichkeiten und natürlich ihren unnachahmlichen Weihnachtsmarkt. Klar, kann man immer darauf schauen, was die anderen haben, neidisch sein, oder alles was man besitzt mit einem Bollwerk verteidigen wollen – und bloß nichts abgeben. Die Abspaltungstendenzen andernorts spiegeln eine besorgniserregende gesellschaftliche Entwicklung wider, die sich auch hierzulande im Wahlerfolg der AfD zeigt: Beim „Ich vs. Wir“ droht das „Ich“ überhand zu gewinnen, wenn jeder nur seine eignen Interessen im Fokus hat und den Blick fürs Miteinander verliert. Und dabei vergisst, dass man in der Gemeinschaft am stärksten ist. Gut, dass in Steele, das „Wir“ zu schätzen wissen.

Gordon K. Strahl

## PRAXIS für Sprach, Sprech- und Stimmtherapie REINER DUBIEL

Behandlung aller Störungsbilder. Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch: Sprachtraining, Stimmbildung, Atemschulung, Stimmdesign

Lohmühlental 67  
45276 Essen  
Tel.: 0201/5 98 02 34  
Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de  
info@sprachtherapie-essen.de



u.a. spezialisiert auf:

- Tierarzneimittel
- Homöopathie
- Biochemie

**Bunsen - Apotheke**  
45279 ESSEN-SEELE • DAHLHAUSER STR. 182  
APOTH. NAVID ASKARI • TEL. 53 23 05

Besuchen Sie uns auch bei facebook.

Egal ob Papirausgabe, E-Book oder Hörbücher – Entspannung pur ist bei dieser Auswahl garantiert.  
Wer dabei noch darauf achtet in den lokalen Buchhandlungen einzukaufen unterstützt eine wunderbare Sache – und der Tipp für das nächste Buch kommt von den Händlern bestimmt gratis dazu!



#### Rebecca Gablé – Die fremde Königin

„Könige sind wie Gaukler. Sie blenden die Untertanen mit ihrem Mummenschanz, damit die nicht merken, dass das Reich auseinanderfällt“

Rebecca Gablé, Bestsellerautorin und Schöpferin der populären Waringham-Saga, hat nun mit ihrem Historienepos "Otto der Große" ein weiteres Meisterwerk geschaffen. Nach "Das Haupt der Welt" ist "Die fremde Königin" der zweite Teil der mittelalterlichen Romanreihe, der, wie die meisten Hörbücher der Autorin, grandios von Detlef Bierstedt interpretiert wird.

„Wenn ich Detlef Bierstedt einen meiner Romane lesen höre, entdecke ich Facetten an meinen Figuren und Geschichten, die ich vorher noch nicht kannte. Ich kann mir keine bessere Stimme für meine Werke vorstellen.“ Rebecca Gablé

HISTORISCHE ROMANE / HÖRBUCH, 2 CDS, 920 MINUTEN  
ISBN: 978-3-7857-5125-1



#### Wie man es vermasselt

Brutal ehrlich und brüllend komisch erzählt George Watsky aus seinem Leben als junger Mann, als Musiker, als Freund und als Sohn, von Peinlichkeiten, Fehlstarts, Abfuhren und kleinen Triumpfen. Denn nur das Scheitern ergibt Geschichten, die es zu erzählen und zu erleben lohnt. Und zu hören erst recht – vier der dreizehn Stories, amüsant eingelesen vom einmaligen Robert Stadlober.

Hörbuch  
Gelesen von Robert Stadlober.

2 CD, 1 Std. 53 Min.  
ISBN: 978-3-257-80386-0



#### Leïla Slimani – Dann schlaf auch du

Das Baby ist tot. Die Mörderin ist die Kinderfrau. Myriam, Rechtsanwältin und Mutter zweier kleiner Kinder, beschließt, wieder arbeiten zu gehen. Gemeinsam mit ihrem Mann sucht sie nach der perfekten Kinderfrau. Nach langer Suche entscheiden sie sich für Louise, eine zierliche Frau Anfang fünfzig, deren Tochter bereits erwachsen und deren Mann verstorben ist. Louise erobert auf Anhieb die Herzen der Kinder und macht sich schnell unentbehrlich: Sie ist Köchin, Haushaltshilfe, guter Geist. Was sie verheimlicht: ihre Einsamkeit, ihre Geldnot, ihre Verzweiflung. Die gegenseitige Abhängigkeit wird immer größer, bis irgendwann eine Tragödie über die Familie hereinbricht.

Gelesen von Constanze Becker / Ungekürzte Lesung  
5 Hörbuch CDs, Laufzeit: 326 Minuten  
ISBN: 978-3-8445-2750-6



#### Die 50 besten Kolumnen aus 17 Jahren BRIGITTE

„Wo, bitte, geht’s zum Paradies?“ Den genauen Weg kennt die Bestseller-Autorin Elke Heidenreich nicht. Aber: 17 Jahre lang hat sie sich in der Zeitschrift Brigitte über all das Gedanken gemacht, was am Wegesrand liegt – Gedanken, die auch heute, 17 Jahre nach Erscheinen der letzten Kolumne, noch Gültigkeit haben: über Literatur und Fensterputzen, über Zeitverschwendung und Grünkohl, aber auch über den Tod und das Glück. Mit klugem Witz und hinreißend bissiger Ironie enthüllt Elke Heidenreich die absurde Seite des Alltäglichen – und lässt den Hörer so manches Mal mitten im Lachen überrascht und nachdenklich innehalten.

Gekürzte Lesung / Gelesen von Elke Heidenreich  
2 Hörbuch CDs, Laufzeit: ca. 157 Minuten  
ISBN: 978-3-8371-3967-9



#### Jenny Colgan – Weihnachten in der kleinen Bäckerei am Strandweg

Es weihnachtet sehr an Cornwalls Küste, und Polly hat nur ein Ziel: Dieses Fest der Liebe muss das Beste aller Zeiten werden. Aber wann verläuft das Leben schon nach Plan? Prompt schneit ihre Freundin in der Bäckerei vorbei und vertraut ihr ein heikles Geheimnis an, das bald nicht mehr zu verbergen sein wird. Außerdem ist da noch die leidige Frage, wer die Bäckerei weiterführen darf. Wird es Polly trotzdem gelingen, mit ihrem Freund Huckle und Papageientaucher Neil das fröhlichste aller Feste zu feiern? Vanida Karun stimmt mit diesem neuen Roman über Polly Waterford und ihre kleine Bäckerei alle Hörer auf das Fest der Liebe ein. Bezaubernd schön!

Gekürzte Lesung  
2 mp3-CDs, Laufzeit ca. 489 Min.  
ISBN: 978-3-86952-361-3



#### Früher war mehr Lametta Bitterböse Weihnachtsgeschichten

Herausgegeben von Daniel Keel und Daniel Kampa

Endlich macht Weihnachten wieder Spaß: die hinterhältigsten Weihnachtsgeschichten der besten Erzähler. Und Loriots Opa Hoppenstedt behält wie immer recht: »Früher war mehr Lametta!« versammelt die schönsten unheiligen Weihnachtsgeschichten, unter anderem von Patricia Highsmith, Martin Suter, Elke Heidenreich und David Sedaris, mit Geschichten von Amélie Nothomb, Philippe Djian und Andrej Kurkow. Endlich eine Weihnachtsanthologie, die nicht so langweilig ist wie das alljährliche Weihnachtsfest.

Hörbuch  
1 CD, 52 Min.  
ISBN: 978-3-257-80030-2

WESTHOFFSCHE BUCHHANDLUNG PLATZER

IHRE BUCHHANDLUNG IN STEELE SEIT 1893

PASSSTRASSE 32  
45276 ESSEN-STEEL  
TEL 0800 - 7528937  
FAX 0201 - 8516077  
INFO@PLATZER-BUCH.DE

Leselust und Denkvergnügen

Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7  
45276 Essen-Steele  
Telefon 0201 / 51 69 64  
Telefax 0201 / 51 50 15

Wir haben Ihr Buch!

Besuchen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Das Leben hat viele Seiten  
BUCHHANDLUNG POLBERG  
die freundliche Buchhandlung in Essen-Steele

85276 Essen-Steele - Kaiser-Wilhelm-Platz 6  
Tel.: 02 01 - 851 69 10 - www.polberg.de - eMail: info@polberg.de

# Aquarius, Abalona und der Frühlingsbote

## SKULPTUREN VON JOCHEN EGBERS

Die Namen gehören zu den archaisch anmutenden Skulpturen des Bildhauers Jochen Egbers. Die Faszination des Künstlers für Monster, Drachen und Fabelwesen besteht schon seit seiner Kindheit. Aus dieser Idee entstehen Hybriden aus Mensch, Tier und Pflanzen. Die Kombination der einzelnen Elemente fügt er zu einem Wesen zusammen.

Die märchenhaft anmutenden Figuren seiner Fantasiewelt haben zusätzlich noch einen besonderen Effekt. Betrachtet man die Figuren aus verschiedenen Blickwinkeln, ergeben sich jeweils andere Wesen. Jede Skulptur bietet dem Betrachter somit mehrere Variationen der gleichen Figur. Das Entdecken und Erforschen der verschiedenen Ansichten bietet eine neue Art der Betrachtung von Skulpturen.

In einem spielerischen Prozess entwickelt der Künstler seine Wesen aus dem Holz. Die Beschaffenheit und Form des Holzes spielt eine wichtige Rolle. Da zu Beginn

des Prozesses keine konkrete Vorstellung besteht, werden die Formen spontan entwickelt.

Jochen Egbers lebt und arbeitet in Düsseldorf. Seit 2017 ist er Mitglied im Ruhrländischen Künstlerbund Essen. Sein künstlerischer Werdegang bietet neben einem Gesangsstudium am bergischen Konservatorium Gummersbach und dem Musikstudium in Bochum das Studium der Malerei, Bildhauerei und Radierung im musischen Zentrum der Uni Bochum. Seine Begeisterung für Reisen in ferne Länder und andere Kulturen bereichert seinen Ideenfundus für die Skulpturen, die er auch teilweise auf seinen Reisen fertigt.

Nach einem Besuch des Steeler Stadtgartens und inspirativen Gesprächen konnte der Künstler für eine Ausstellung seiner Skulpturen im nächsten Jahr gewonnen werden. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

*Gerd Neysters*



Fotos: Jochen Egbers  
Web: [www.jochen-egbers.de](http://www.jochen-egbers.de)





Die Premiere der „Steeler Hofmärkte“ war grossartig, denn es wurde: gestöbert, kleine oder große Schätze gefunden, Schnäppchen gemacht, getrunken und gesnackt – herrlich! Unterstützung für die Idee bekamen die Märkte 2017 bei der Steeler Bürgerschaft.



#### Folgende Spielregeln werden akzeptiert:

- Eine Anmeldung (pro Hof / Garten für eine Hausnummer) zu den Hofmärkten rund um den Stadtgarten.
- Hausverwaltung/ Eigentümer muss gefragt werden und die Aktion genehmigen
- kein Verkauf auf Gehwegen und öffentlichen Flächen
- Verkauf nur im „eigenen“ Hof oder Garten
- keine gewerblichen Verkäufer/ Verkauf NUR PRIVAT!
- der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art
- findet bei jedem Wetter statt (Tipp: Pavillons, Schirme oder Planen besorgen)
- Mitmachen ist kostenlos!

#### Das Einzugsgebiet der Hofmärkte 2018

Am Stadtgarten • Büssemstraße • Deimelsberg • Eligiushöhe/ Eligiusweg • Graffweg • Hiltrops Kamp • Laurentiusweg (CHG bis Deimelsberg) • Lehnhäuserweg • Osterweg • Poschföhöhe • Rosestraße • Schnütgenstraße



Insgesamt gab es 19 Hofmärkte mit ganz unterschiedlichen Themen, darunter: Flohmarktstände (viele mit Kindersachen), Waffeln, Kaffee & Kuchen, Grillwürstchen, Straßen-Musik, ein Erdbeercafé, Spielstationen für Kinder und sogar eine Farbschleuder. Und da das Wetter perfekt war, schlenderten zahlreiche Besucher durch die Straßen rund um den Steeler

Stadtgarten. Viele kamen von ausserhalb und sogar Besuch aus Belgien war dabei!

Das Fazit der Veranstaltung – und da waren sich alle Nachbarn einig: „Wunderbar, das machen wir jetzt öfter.“ Die ersten Steeler Hofmärkte waren ein toller Erfolg und deshalb steht auch schon jetzt der nächste Termin für die 2. Steeler Hof-

märkte fest: Der Sonntag vor den Sommerferien, **8.7.2018 von 12-18 Uhr** darf wieder gequatscht, gefeilscht, gelacht und gestöbert werden!

Anmeldungen können bis zum 20.5.2018 eingereicht werden – im entsprechenden Einzugsgebiet werden dazu im Frühjahr Anmelde-Flyer verteilt!



# Empfang und Sommerkonzert der Landesregierung am 07. Juli 2017 in Essen

Unser ehrentliches Engagement wird anerkannt und gewürdigt.



Der Einladung zu diesem Empfang, an dem zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Vertreter von Essener Vereinen, teilnahmen, ging die Beschreibung unseres Projektes „Steele blüht auf“ voraus.

Offensichtlich hatten wir die in 2017 besonders geforderten Kriterien Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Energie und Klima im besonderen Maße erfüllt. An dem Auswahlverfahren nahmen wir mit unseren ehrenamtlichen Aktivitäten der Neugestaltung, der nachhaltigen Bepflanzung und Pflege der Steeler City-Beete sowie der Gemüsepflanzaktion mit Kindergartenkindern teil. Mit der Einladung wurde auch

die Bitte ausgesprochen, unser Projekt Herrn Ministerpräsidenten Armin Laschet persönlich vorzustellen.

Der Ministerpräsident interessierte sich besonders für das Gärtnern mit Vorschulkindern. Er lies sich das Projekt detailliert von mir erklären und lobte unser nachhaltiges, ehrentliches Engagement. Anschließend war unsere Gruppe Gast beim großen Open Air Sommerkonzert im Stadtgarten Essen.

Mit diesem Höhepunkt fand ein schöner und festlicher Abend in besonderer Atmosphäre seinen Abschluss.

Jutta Schiefer

**Kaiser-Otto-Apotheke**  
Apothekerin Stephanie von Kempis  
Kaiser-Otto-Platz 9 · 45276 Essen  
Tel. 0201/510405 · www.kaiser-otto-apotheke.de

**Trauerfloristik  
Hochzeitsfloristik  
Preiswert & schön**

**Blumen Buchalik**  
Bochumer Straße 31  
0201/514400  
&  
Kaiser-Wilhelm-Str. 20  
0201/85299969  
45276 Essen

**MEMOIRE RINGE**

Kombinieren Sie Ihren Memoirering ganz nach Ihrem Wunsch mit verschiedenfarbigen Beisteckringen.

Goldschmiede Meisterwerkstätte  
**OBERMÖLLER**  
45276 Essen-Steele • Kaiser-Otto-Platz • Tel. 02 01 - 51 58 26

**OLIVER PILL**

Ihr Fachgeschäft für  
Elektro, Küchen  
& Haushalt  
in Steele

Bochumer Straße 21  
45276 Essen  
Fon 0201.511479

**Gebr. Vatter**  
Orthopädie-Schuh-Technik OHG Familienbetrieb seit 1894

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe nach DIN EN 345-1
- Einlagen und Bettungen nach Maß und Gips
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker-Versorgungen
- Schuhzurichtungen aller Art
- Innenschuhe
- Entlastungs- und Korrekturschuhe

Dreiringstraße 8 • 45276 Essen-Steele • Tel.: 0201-51 26 54  
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00-13.00 Uhr

**KAROSSERIE- und LACKIERFACHBETRIEB**  
Beseitigung von Unfallschäden  
Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen  
**Telefon 0201.853 53 25**

Der Fachbetrieb Ihres Vertrauens bei Karosserie- und Lackierarbeiten  
Reparatur, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen  
Komplette Abwicklung von Unfallschäden und Leihwagenstellung  
Abschlepp- und Bergedienst  
Fahrzeugtransporte

**COLOURS | CARS | WILAND**

Colours & Cars Wiland  
Dahlhauser Straße 103 - 45279 Essen  
Fon 0201.853 53 25 - Fax 0201.853 53 26  
mail@ccwiland.de - www.ccwiland.de

**Biscaté Fabris**

**SCHUHHHAUS ENGELIEN**  
seit 1955 Ihr Fachgeschäft in Essen - Steele  
Humannstraße 12 Tel.: 0201 / 51 27 03

**LUST AUF SCHÖNE SCHUHE**

**ANZEIGEN SCHALTEN?**

Tel. 0179 49 86 903  
oder per Email:  
info@unser-steele.de

**KANZLEI TERNAI**

**NEU. GRENBACH 21.**

Grendbach 21  
45276 Essen  
Telefon 0201 | 64 91 91 10  
Telefax 0201 | 64 91 91 11  
Termine nach Vereinbarung.

E-Mail kanzlei@ternaei.de  
Internet www.ternaei.de

**SANDRA TERNAI**  
Rechtsanwältin und Notarin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Erbrecht  
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Mediatorin (DAA)



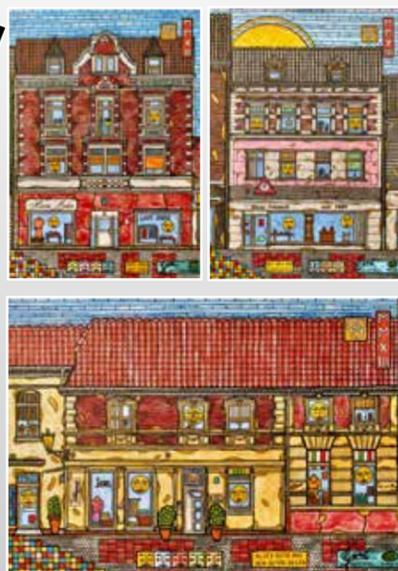
Steeler Motive von  
**Gerd Neysters**

**T-Shirt „Steele“**



€ 15,00

Hohe Maschendichte, Baumwolle/  
Lycra®, 190g/m², Doppelnaht an  
Halsausschnitt, Ärmel und Bund,  
waschbar bis 60° C, Farben weiß  
und schwarz



**Vino Terrane**  
-schenken und genießen-  
**Stefanie Rösing-Ebers**

Kaiser-Wilhelm-Str. 20  
45276 Essen / Steele  
Tel.: 02 01/5 14 64 65  
g.roesing@arcor.de

Große Geldstraße 8  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 0 23 61/2 30 72  
www.vino-terrane.de

**CARAT KKK Autoteile**

**KROSSLER + KÄMPCHEN**  
Kraftfahrzeugteile Handels-gesellschaft mbH

Grendtor 6-12 · 45276 Essen-Steele  
Tel.: 0201/ 851 70-0 · Fax: 0201/851 70 22

**Salon Bickert**

Laurentiusberg 7  
Inh. M. Rehbein  
Telefon 0201 - 51 01 62

**Reformhaus Boltendahl**

Kaiser-Otto-Platz 13  
45276 Essen-Steele  
Telefon 0201-51 34 86  
Telefax 0201-51 10 73

Treffpunkt  
gesundes  
Leben

**Ristorante ACQUARIO**  
Seit 1980

- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum für Ihre Feiern
- Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65  
www.acquario.de  
Kaiser Wilhelm Platz 5  
45276 Essen

**Steeler Bürgerschaft e.V.**  
- Engagiert für Steele seit 1882 -

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

Markus Schreyer  
Markus Möller  
Marouan Ouali



**Impressum**

Das Magazin 276 erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgehen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.unser-steele.de](http://www.unser-steele.de) Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**  
Steeler Bürgerschaft e.V.  
Am Stadtgarten 1 · 45276 Essen

Redaktion:  
Eduard Schreyer, Dieter Kunst,  
Jutta Schiefer, Nicole Bungart-Gamper

Satz & Layout:  
PORT 2, Essen Steele  
[info@port-2.de](mailto:info@port-2.de)

**facebook** Aktuell dabei sein:  
die Steeler Bürgerschaft  
auf [facebook.com](https://www.facebook.com)

**Steeler Bürgerschaft e.V.**  
- Engagiert für Steele seit 1882 -

Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtteilmarketing

**Spenden und Beiträge:** Sparkasse Essen  
IBAN DE72 3605 0105 0001 2000 39

**So erreichen Sie uns:**  
Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele  
Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten des Büros:  
Di. 16:00 - 19:00 Uhr  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr  
Fr. 16:00 - 19:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 61 67 5 489  
Telefax: 61 67 5 689  
Mobil: 0179 49 86 903

Internet: [www.unser-steele.de](http://www.unser-steele.de)  
Email: [info@unser-steele.de](mailto:info@unser-steele.de)



**VERANSTALTUNGEN IN STEELE**

**Skat- und Doppelkopfabend**  
immer 14-tägig, donnerstags  
ab 17:30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

**Philosophie im Gespräch**  
immer 14-tägig, mittwochs  
16:00 bis 18:00 Uhr

Sa, 05.05. und So, 06.05.2018  
Weinprobe

**MAI**  
Ausstellung der Design Garage  
Die Schüler/innen der Zeichenschule präsentieren ihre schönsten Arbeiten

**JUNI**  
Ausstellung Harald Vogelsang: diverse Modelle, Eisenbahn und Industrie

**JULI**  
Ausstellung Jochen Egbers: Skulpturen

8.07.2018, 12-18 Uhr  
Hofmärkte rund um den Stadtgarten

Alle Ausstellungen in der Galerie der Bürgerschaft, Am Stadtgarten 1  
Sie sind herzlich eingeladen!

**meineArt.**  
Iris Zielonka

**Beflocken & Bedrucken**  
für Deko,  
auf Textilien  
und allem was  
veredelt werden  
möchte

[meineart-iz.de](http://meineart-iz.de)

**OPTIK HAHNE**

Bochumer Landstraße 318  
45279 Essen-Freienbruch  
Telefon (0201)533458  
Telefax (0201)535198  
eMail [optik-hahne@t-online.de](mailto:optik-hahne@t-online.de)

Brillenmode  
Kontaktlinsen  
Vergrößernde Sehhilfen

**Salon Rest**

Paßstraße 36  
Essen-Steele  
Tel. 519851

**KONDITOREI - CAFÉ Fritsche BÄCKEREI**

Inhaber: K.H. Fritsche  
Bochumer Straße 36  
45376 Essen-Steele

Besuchen Sie uns auch in Huttrop:  
Steeler Straße 470  
45138 Essen  
Fon 0201 / 61 61 79 97  
[www.cafe-fritsche.de](http://www.cafe-fritsche.de)

**ANZEIGEN SCHALTEN?**

Tel. 0179 49 86 903  
oder per Email:  
[info@unser-steele.de](mailto:info@unser-steele.de)

**dushan's nähestube**

ÄNDERUNGSATELIER  
INHABER: Chahardah Cherik

Grendtor 19 \* 45276 Essen-Steele \* Telefon 0201 - 51 14 14

# Wohnen nach Maß

Bei uns haben Sie die Wahl:

Komfort<sup>☆☆</sup>, Premium<sup>☆☆☆</sup> oder Superior<sup>☆☆☆☆</sup>

Welche Wohnkategorie darf es für Sie sein?

Sie wählen individuell und flexibel,

wieviel Service Sie wünschen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



*Kaiser-Otto-Residenz*

ESSEN

Scheidtmanntor 11 · 45276 Essen  
Dajana Reufels, Telefon 02 01/56 39-222  
[www.kaiser-otto-residenz.de](http://www.kaiser-otto-residenz.de)



# Pflege mit Herz



*Pflegeresidenz*

ESSEN

Scheidtmanntor 11 · 45276 Essen-Steele  
[www.pflegeresidenz-essen.de](http://www.pflegeresidenz-essen.de)

In unserer exklusiven  
Pflegeresidenz bieten wir:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Urlaubspflege



Vereinbaren Sie noch  
heute einen Besichtigungstermin  
mit Frau Dajana Reufels unter  
der Telefon-Nr. 02 01/56 39-222.